VolkswagenStiftung

# Neue Wege zur wissenschaftlichen Bearbeitung von Palimpsesthand- schriften kaukasischer Provenienz

Initiative: Zwischen Europa und Orient - Mittelasien/Kaukasus im Fokus der Wissenschaft

Bewilligung: 11.12.2003

Laufzeit: 3 Jahre

Ziel des deutsch-georgisch-französischen Kooperationsvorhabens ist es, die wissenschaftliche Bearbeitung der ältesten, in Palimpsestform vorliegenden Textzeugnisse der autochthonen Kaukasussprachen auf eine neue Grundlage zu stellen und das Handschrifteninstitut der Georgi- schen Akademie der Wissenschaften in die Lage zu versetzen, seine Sammlung von rund 4.500 Palimpsesthandschriften aus der Zeit des 5. bis 10. Jahrhunderts - durch die Nutzung eines speziell dafür ent- wickelten Digitalisierungssystems - einer wissenschaftlichen Edition zugänglich zu machen. Neben dem Direktor des Instituts, Professor Zaza Aleksidze, sind der französische Orientalist und Armenologe Professor Jean-Pierre Mahé sowie der Münchner Sprachwissenschaftler Professor Wolfgang Schulze leitend an dem Vorhaben beteiligt.

**Projektbeteiligte**

**Prof. Dr. Jost Gippert**
Universität Frankfurt am Main
Fachbereich 09: Sprach- und Kulturwissenschaften
Institut für Empirische Sprachwissenschaft
Vergleichende Sprachwissenschaft
Frankfurt am Main

**Prof. Dr. Zaza Aleksidze**
National Centre of Manuscripts
Department of Codicoloy
Tbilisi
Georgien

**Prof. Dr. Jean-Pierre Mahé**
École Pratique des Hautes Etudes
Section des Sciences historiques
et philologiques en Sorbonne
Paris
Frankreich

**Prof. Dr. Wolfgang Schulze**
Universität München
Fakultät 13 Sprach- und Literaturwissenschaften
Allgemeine und Typologische Sprachwissenschaft
München